Grosser Gemeinderat

Stadt Winterthur

Postulat

betreffend **Park&Ride und Carpooling in Winterthur**

eingereicht von: Christoph Magnusson im Namen der FDP-Fraktion, Zeno Dähler im Namen der CVP/EDU-Fraktion, Yvonne Gruber im Namen der BDP

am: 3. Juli 2017

Anzahl Mitunterzeichnende: 20 Geschäftsnummer: 2017.99

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Parlament ein Konzept für Parkierungsanlagen am Stadtrand kombiniert mit einem Schnellbus ohne Zwischenhalte und/oder einer Stadtbahn ins Zentrum vorzulegen (Park&Ride-Anlagen). Im Konzept sollen auch Carpooling-Spuren für mehrfach besetzte Fahrzeuge auf den Ein- und Ausfallsachsen geprüft werden (z.B. Benutzung der Busspur).

Begründung:
Winterthur hat seit den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts nicht mehr wesentlich in die Verkehrsinfrastruktur investiert. Viele Hauptverkehrsachsen überschreiten ihre Kapazitätsgrenzen klar und Staus gehören zum Alltag. Einfach den Verkehr «an den Toren der Stadt» zu dosieren und Parkplätze abzubauen, ist keine fortschrittliche Lösung. Das vermindert die Attraktivität unseres Standortes und hat volkswirtschaftliche Kosten zur Folge. Deshalb braucht es am Stadtrand genügend Abstellmöglichkeiten mit leistungsstarker Zufahrt und ein attraktives Angebot, um von dort schnell und angenehm ins Zentrum zu kommen. Für den Weg ins Zentrum sollen Schnellbusse ohne Zwischenhalt oder nach Möglichkeit eine Stadtbahn verwendet werden.

Da viele Autos nur mit jeweils einer Person besetzt sind, liegt es im Interesse der Stadt, das Carpooling, also das Besetzen von einzelnen Fahrzeugen mit mehreren Passagieren, zu fördern. Dazu bedarf es Carpool-Plätzen für gemeinsame Zentrums- und Wegfahrten, die auch von Sportclubs, Vereinen und anderen gemeinschaftlich organisierten Reisenden verwendet werden können und wo Fahrzeuge über längere Zeit günstig abgestellt werden können. Die Car-Pooler sollen bei der Weiterfahrt einen Vorteil haben und schneller voran kommen als einzeln besetzte Fahrzeuge, weshalb die teilweise Benutzung der Busspur (wo vorhanden) für solche Fahrzeuge geprüft werden soll. So können Anreize geschaffen werden, um sich nachhaltiger zu verhalten.

Es ist eine strategische Aufgabe der Stadt, ein solches Konzept zu entwickeln und auch regional abzusprechen mit den umliegenden Gemeinden, denn der Winterthurer Verkehr kann nur unter Einbezug des Umlandes sinnvoll gesteuert und bewältigt werden.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2017.99

eingesehen:	Mitunterzeichnende (**X**):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (**X**):	
√	Ch. Baumann (SP)		√	St. Feer (FDP)	**X**
√	B. Helbling-Wehrli (SP)		√	F. Helg (FDP)	**X**
√	R. Kappeler (SP)		--	U. Hofer (FDP)	
√	R. Keller (SP)		√	Th. Leemann (FDP)	**X**
--	B. Konyo Schwerzmann (SP)		√	Ch. Magnusson (FDP)	
√	F. Künzler (SP)		√	D. Schneider (FDP)	**X**
√	F. Landolt (SP)		√	M. Wenger (FDP)	**X**
√	Ch. Meier (SP)				
√	U. Meier (SP)		√	K. Cometta-Müller (GLP)	
√	S. Näf (SP)		√	R. Comfort (GLP)	
√	M. Sorgo (SP)		√	U. Glättli (GLP)	
√	M. Steiner (SP)		√	S. Gygax-Matter (GLP)	
√	S. Stierli (SP)		√	M. Nater (GLP)	
√	G. Stritt (SP)		√	A. Steiner (GLP)	
--	B. Zäch (SP)		√	M. Zehnder (GLP)	
			√	M. Wäckerlin (PP)	
√	F. Albanese (SVP)	**X**			
√	B. Bischof (SVP)	**X**	√	R. Diener (Grüne)	
√	S. Büchi (SVP)	**X**	√	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	
√	G. Gisler-Burri (SVP)	**X**	√	Ch. Griesser (Grüne)	
--	M. Gubler (SVP)		√	D. Hofstetter (Grüne)	
√	M. Gross (SVP)	**X**	√	G. Milicevic Decker (Grüne)	
√	H.R. Hofer (SVP)	**X**	√	D. Berger (AL)	
√	Ch. Leupi (SVP)	**X**	√	K. Gander (AL)	
√	U. Obrist (SVP)	**X**			
√	D. Oswald (SVP)	**X**	√	L. Banholzer (EVP)	
√	P. Rütsche (SVP)	**X**	--	M. Bänninger (EVP)	
√	D. Steiner (SVP)	**X**	--	Th. Deutsch (EVP)	
√	W. Steiner (SVP)	**X**	√	B. Huizinga-Kauer (EVP)	
√	M. Trieb (SVP)	**X**			
			√	A. Geering (CVP)	**X**
√	Z. Dähler (EDU)		√	I. Kuster (CVP)	**X**
			--	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	
√	Y. Gruber (BDP)				